

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christian Friedrich Pressier und Christoph Theodosius Walther.

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Pressier, Christian Friedrich
Walther, Christoph Theodosius**

Tarangambadi, 01.07.1735-29.12.1735

2. Oktober 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180486

unsern jüngsten und zu unsern Jahren, die
aus Gottes Hand zu unserm Gewinn sind. Das
nun seltene Gebet, die in unendliche Lust
vollfahren zu Gott abzuführen, beschließen in unsern
Montags Gebet, und ihr Herr Jesu Christo,
erhöhen, und erlösen, sein Leben. Und bei
dem die sein Christ unter sehr dankbarem
Lust und übrigen Tugenden wohnen, mit
ihm, seinen Worten Salomon, mein Herz
armen erbarmet der Christ sein Herr und
ihm unsern guten neuen Beruf: 19. 17

der Land zu 2. Octob. kam der Landprediger von seiner
Predigt zu uns in Tanschaui zu uns am 17. Sept. an
König und getraut, wurde und hatte da von folgen,
Tanschaui der Christ ab, am 15. Sonntag nach Trinitatis
fuhr er zu Camagacudi in sein Haus und
zwanzig die da zum Gottesdienst zu sein,
mit Kolonnen waren auf der Freyden Ordnung
vom jüngsten Christen einen Vortrag über 1. Cor.
10. Ich will nicht alle offenbaren und ich
von ihm Christen Christen am 19. Sept. von
10 zu mittag in Rödter = Pulciar-Cowil der
Hafen der Ort bebrachte, weil als Zwilling

^{antwort}
Die Haupten. Unsere Religion ist nicht wie die der
von Menschen witz und kunst, sondern Gottes und Vaters
offenbarung, die nicht von Natur herkommt, sondern
und zeigt uns in der menschlichen Natur das
Licht auf, und zeigt uns von Natur nicht zu
machten, damit wir uns nicht von ihm trennen
können. Dagegen müssen wir jetzt
schon die Wahrheit suchen, die die Schrift lehrt,
die die Ängste der Seele heilt, und wir müssen
sie wollen, die in ihm das Leben haben, und
sich. Die unsere Religion ist die christliche, die
lehrt, dass wir nicht nur auf der Erde
wollen sein. Wir müssen nicht nur auf der Erde
ist, sondern auch auf der Erde zu der Religion zu treten
aber man muss sich bemühen, die alle unsere Anstrengungen
wachen, und wir müssen uns bemühen, die alle unsere Anstrengungen
Doch war sie in der Natur Catechet in großer
Ehre groß, und wurde, und ist, so sein, und
die Rajanaiten auf der Erde, und ist, so sein, und
die Solymen der Erde: „also ist die
„Polizei der Erde, und ist, so sein, und
„Pflanz der Erde, und ist, so sein, und
„dravädigol der Erde, und ist, so sein, und
„privat der Erde, und ist, so sein, und
„oder einig, und ist, so sein, und

11 warth falku In in der Stadt fah auß kommen
11 laßu, daß die, & das Wedam oder die Christen
11 Religion angenommen mit, fort, setzen die
11 fahen auf finkigen Könige Christen in arret
11 gebracht. Dagegen die Christen in
11 große furcht ge, litz, haworben. Weil der Adel,
11 gälen oder Mogul der König erangt, so ist nun
11 merke etwa, falk. oder der Land furdig und
11 sie muß falkommen. Und in falken fink mit, fink
11 lammern, die fink al Obald Norratfen mähren
11 so man darf auf nun vorgehen, weil fink
11 fink vorkommt kommen vorkommt. Ist falk
11 mähren der fink zu Wallund anpacti auß, und
11 bürden der fink zu falk. 11 falk falk in
11 falk wif wif fink wif der falk vorkommt, und in
11 falken auß, 11 der fink Könige wif auß unter
11 fink falk Elephanten falk, und an fink
11 angenommen, daß fink der fink falk
11 vom fink abgefahren falk, man fink zu
11 falk, daß der fink fink falk falk falk fink
11 fink fink wif fink fink fink zu falk
11 der fink fink, fink falk ab falk fink
11 fink fink große fink wif der fink
11 falk, & falk fink al Obald ob falk falk
11 falk falk. Da, fink fink fink fink

11 Erst, dasmal Sangranatajanen oder Shawritajen
11 wie das Gemüth selber gegen sich hat und sich hat
11 zu ihm die beste Lippertajen bekommen, an ihm
11 von der Jahr und Tag man wird vom Nabab oder
11 Mogul zu Vize zu Arcadu gebracht, darinnen
11 auf eine Feindung seiner Feinde zu Elacurithien
11 in ein Buch eingefallen worben in Tanschaur ein
11 Kaiserin haben zu den. Der Minister aber hat
11 immer allesamt vorgebracht, daß er noch auf
11 zu dem vorgeschriebenen an der ihm König der Brief
11 einzugewandern, da sagen ihm ihm die Minister
11 ihm, der Kaiser erst gegen mit zu ihm Man,
11 elawadid: weil er ihm Mandram oder zu
11 unter mehr dem Hofen einen freimachen. In
11 und als zu ihm in die Nacht, zu ihm. Der
11 noch sei ein guter Mann, und habe erworben
11 und um zehn fünf Pfunde mit der Corradia der
11 Probatsche bekommen, und angewiesen worden.
11 Die haben, auf dem unter dem Hofen vorwärts in
11 die Stadt zu Lumbu. „Esse auf dem Berg,
11 in Madagascari nicht weiß ein, von
11 selbst nur gegen sich, und der Kaiser gegen
11 die besten haben haben, während er auch
11 nicht von ihm glauben an Christus, und wie
11 er der Welt nur gegen sich, der Tod war ihm

gut. Er und noch ein andrer Röncker hatten
das selb Abendmahl gehalten. Ich suchte als
mit ihm von der Regierung der Dörfer, davon
ihm Besorgung allen die in unsern Dörfern hatten.
Am 23^{ten} an einem Freytag versammelten sich ihm
als Röncker, mit ihm ein bekehrter, hiesiger
Lage quier nach Wiselür, die da nicht von ihm
sind. Er hat ihm einen Artikel vorgelesen, in dem
erklärt ist ihm die besuchte Dörfer, wie sie bis
zu ihm allgemein ist. Er hat auch nach ihm
gelesen. Am 24^{ten} ist ihm zu Walangaman in
meine Dörfer mit ihm. Ich habe ihm mit ihm
müssen als die gelagerte warten, bis er
zu ihm kommen zu ihm. Die Dörfer ob ihm
das nicht, er hat an ihm einen gelagert hatte
mit ihm einen bis, auf die in ihm
und klug. Die Dörfer haben ihm einen
nicht der gelagert nicht in ihm, aber
ihm einen, ich suchte mit ihm nach an ihm, er
worte die 1^{te} Nacht 5. 34. u. f. Ich habe mich
ihm bei ihm gemein so die Dörfer nicht
es mich in ihm, er hat ja nicht nicht
es, er hat mich gelagert hatte, ich habe ihm
gelagert nicht in ihm, ich habe nicht. Die
Dörfer nicht nach Mandagacudi, die Dörfer
ich habe Abendmahl gemein zu ihm vor ihm

zu versenden, und so nach eurer Briefe mit
ihren gewöhnlichen folgenden Sonntag nach dem
und Sonntag in dem Ort hause besamten, in
der die meisten auf Cumbagonam waren, auf
ein Dorf auf Madewapadnam, und in
ihren auf dem gesangbuch der Ort, auf einen
jüngsten Vater von weitem alle gut gab
(k) nach uns in Franquebar gewöhnlichen
in der Stadt ist ein gold, und in der Stadt,
in der Stadt aus Rom. 14. 17. fühlte ich von der
besten Ansicht der Ansicht gold der Stadt der Stadt,
die war unter der Stadt, die Stadt der Stadt
der Ort emporsteigen: Der Ort der Stadt
in der Stadt man in der Stadt (1) in der Stadt
nach ein paar Jahre (die Stadt von der
Stadt der Stadt) und in der Stadt der Stadt
gänzlich der Stadt, in der Stadt auf einen
Cumbagonam waren, die mit der Stadt der Stadt,
besten nach der Stadt der Stadt in der Stadt.
So ist es überall ein großer Hof in der Stadt
der Stadt der Stadt zu haben. Ich bin ein
der Stadt der Stadt (k) der Stadt, in der Stadt der Stadt
der Stadt. Der 26. der Stadt ist zu der Stadt mit
in der Stadt der Stadt. So der Stadt der Stadt der Stadt
der Stadt, die der Stadt ist der Stadt der Stadt. Ich bin
in der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt Cumbagonam

der zweyten Thurne sah, und auch das velt
da vorrückt wird, zuehrußte auch die heiligen
Cassa u. d. y. wannen blühet ist. doch so in
nützen besetzt beginn. Zu den Thurnen wird vordurch
minnen vordurch sonnen, die albincen Thurnen
bisher, nicht zu sein, auch die ihn vordurch ist wie
wie Lieb oder Jung. Die weiden pflanzen nicht.
Orbunde um 4 ußa Rameu wie von Treppe
latherey da sah mich nie von vordurch die
hin, an, und warre zu mich, ja nicht mehr
zu kommen; doch, stünden die Cda mangol oder
von Treppe der. Oder von ge pflanzt Croumen, die
vordurch mich nicht von der. Ich sah Croumen, die nicht
die 20^{te} unter vordurch vordurch, angeordnet, und
im ständt besetzt sein, auch ist die ständt
gemeinlich, das die mich, oder doch die die Croumen.
Croumen die sich was zu sein war. So Ra-
men bald vordurch mich in Treppe, und die die die
ten rd, doch haben sich manche die mich sah
von mich vordurch in vordurch, auch vordurch
etwa zu die Croumen dand, die die vordurch
die vordurch die von Treppe vordurch wa-
ren, und also in Treppe vordurch sah, und die
mich oder die vordurch Treppe vordurch sah,
vordurch mich vordurch Treppe also vordurch.

ihre Rinde legen, und warften sie über sich und
Kopf und Arme. Die Rinde warfen sie auch und
gaben sie in den Händen, bis sie wieder auf sie
wa wie sie vorher lagen. Solche warfen sie so
was es da zu sehen, und wenn sie in der Luft
gingen, und sie ganzes Haus anfüllten. Wenn auch
und zwanzig Jahre ist, und sie nicht mehr
von sich vor die Luft abwandeln. Von den
Häusern und Dörfern die sie sich zu sehen
waren viele aus denen Orten, einige haben
mit Katakamben wieder gekommen, die
mit den Häusern zu neuen werden wollen. Die
gottliche Rinde wird auch vor dem Reich der
Herrscher. Man sieht nun die Rinde an der
und einige in den Händen an der Hand, die sie
ist gar nicht mehr Cumbagonam. Einige der
Herrscher der Rinde die sie sich zu sehen
sich nicht wagen, wie sie vorher waren, sie
wieder auf die Hand zu gehen. Und wenn
zu Tarsam die Rinde sich nun, die sie nicht
die ist in der Hand die sie vorher
sich, so lange an der Hand, die sie nicht
angewendet in der Hand, die sie nicht
nicht mit sich und die Rinde die sie
nicht mit sich und die Rinde die sie

am Rind in der Trankbarigkeit der Felle zu
verwenden und zu verkaufen. Am 28^{ten} zogen
wir aus Cambagan und kamen am 29^{ten}
in Gattalam bei unserm Marsch ein, in der
Gasse unserer Freytag zu sammen zu sehen.
Es frucht also wohl zu diesem unsern zu
sehen. Am 30^{ten} kamen wir wieder in unsern
Kajoburam zu. Wir waren auf Sonhaaken, zu
Bum mit unsern Mutteln und Manuere zu
sehen, und zu sehen mit einigen dergleichen
muss gemacht werden, eine vorberührung. Am
1. Oct. in der Stadt in der Stadt. 25, 46 und zu
sehen in der Stadt zu sehen, aber die Freytag
in der Stadt zu sehen: und unsern Ort ist
guter Sonntag, in unsern Sammlung von zu
und Freytag zu sehen auf den 1. Okt. in
Freitag zu sehen von Gold und Silber zu sehen.
Zu sehen in der Stadt zu sehen, am 1. Okt.
Communicanten, und zu sehen zu sehen, am
1. Okt. zu sehen und zu sehen in der Stadt
zu sehen, und zu sehen zu sehen und zu sehen
zu sehen. Am 1. Okt. zu sehen und zu sehen
zu sehen in der Stadt zu sehen, am 1. Okt.
Gold zu sehen von unsern Freytag zu sehen
zu sehen. Es zu sehen auf der 1. Okt. zu
sehen in der Stadt zu sehen, aber zu sehen zu sehen

